

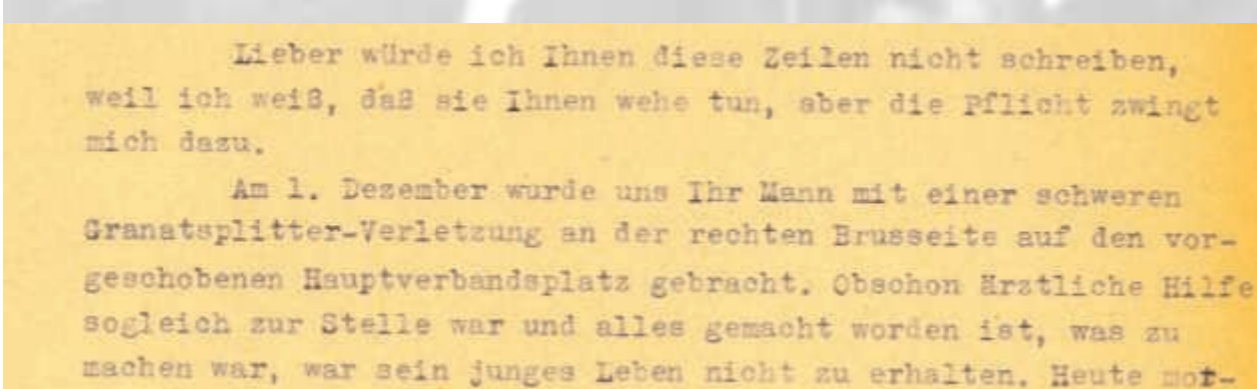
Gedenkstätten, Ehrenmale und Mahnmale

Der Ehrenfriedhof in Dalheim für 51 gefallene Soldaten, deren Gräber zuvor auf vier Friedhöfe des Amtsbezirkes Myhl in Arsbeck, Dalheim, Myhl und Wildenrath verteilt waren, wurde im Jahr 1962 eingeweiht. Weitere Ehrenmale bestehen in Arsbeck an der Pfarrkirche St. Adelgundis, in Dorp an der Bahnhofstraße, in Harbeck am Kindergarten, in Kipshoven an der Hl. Kreuz-Kapelle, in Merbeck in der Nähe der Pfarrkirche St. Maternus, in Tüschbroich an der Pfarrkirche zum Hl. Geist, in Uevекoven an der Kapelle St. Barbara und in Wildenrath an der Pfarrkirche St. Johannes und Martinus. Die Gedenktafel in Rickelrath in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt erinnert besonders an den noch im März 1945 im Zuchthaus Lütt-ringhausen gestorbenen Pfarrer Franz Stappers. Die Gedenkstätte für die Toten der beiden Weltkriege in der Pfarrkirche in Wegberg wurde im Jahr 1964 neu gestaltet. Das an der Wand hinter dem Gefallenen-altar hoch aufragende Mosaikbild stellt den auferstandenen Christus dar.



Das Mahnmal für den Frieden in der katholischen Pfarrkirche St. Vincentius in Beek geht auf eine Initiative der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft in Beek zurück.

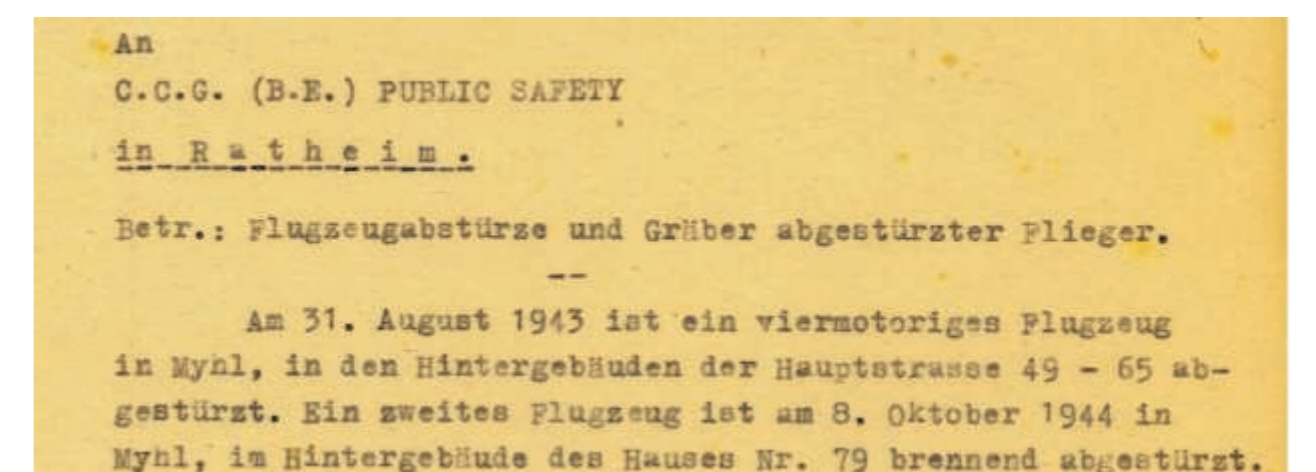
Ehrenmal auf dem Friedhof Rath-Anhoven - Die Gedenkstätte von 1957 wurde 1986 völlig neugestaltet. In der Mitte zweier Findlinge befindet sich eine schräggestellte Bronzeplatte mit den Namen der Gefallenen beider Weltkriege. 2015
Foto: Hermann-Josef Heinen



Todesmitteilung für einen gefallenen deutschen Soldaten aus Wildenrath - Mitteilung des Militärarztes an die Eltern in Wildenrath, Ausschnitt
2. Dezember 1942
Stadtarchiv Wegberg, 4d/964



Mahnmal für den Frieden in der Pfarrkirche St. Vincentius in Beek von 2001
Die Skulptur „Der Gestürzte“ stammt von Michael Franke aus Erkelenz.
Foto: Franz Weide
Stadtarchiv Wegberg



Suche nach vermissten Piloten
Nachweis des Amtes Myhl an die britische Militärregierung über Flugzeugabstürze alliierter Piloten. Abgestürzte Piloten waren auch auf hiesigen Friedhöfen beerdigt worden. 1947
Stadtarchiv Wegberg, 4d/52



Gefallenen-Gedenktafel in der Kapelle in Moorshoven
Foto: Franz Weide
Stadtarchiv Wegberg